

Ärmelabzeichen, Namensstreifen und Namensschilder

Dienstanweisung vom 1. September 2022

Der Landesfeuerwehrrat hat beschlossen:

Inhaltsverzeichnis

I. Ärmelabzeichen

1. Beschreibung
2. Trageweise
3. Kennzeichnung der Ehrendienstgrade

II. Namensstreifen

1. Beschreibung
2. Trageweise

III. Namensschilder

IV. Schlussbestimmungen

1. Geschlechtsneutralität
2. Inkrafttreten, Außerkrafttreten

I. Ärmelabzeichen

1. Beschreibung

Das Ärmelabzeichen besteht aus zinnoberrotem Tuch, hat die Größe 10 x 8 cm, ist oben gerade und unten mit einer Rundung ausgeführt. Das Abzeichen ist von einem 3 mm breiten, goldgelben Rand eingefasst.

Mittig ist das burgenländische Landeswappen in der Größe 55 x 45 mm eingestickt. Die Farben der Stickseide für das Wappen sind: goldgelb, rot, schwarz und weiß.

Die Toleranzen für die Ausführung betragen ± 1 mm. Zur Stabilität des Abzeichens ist das zinnoberrote Tuch auf einem Trägergewebe (Vlieseline klebbar oder Leinen klebbar) aufgebracht. Landeswappen und Schrift sind durch beide Gewebe hindurchzusticken (siehe **Anlage, Abbildung 1**).



Oberhalb des Wappens ist einzeilig, waagrecht und zentriert der Schriftzug „FEUERWEHR“ aufgestickt; unterhalb des Wappens ist der Name der Feuerwehr in die Rundung des Ärmelabzeichens gestickt. Die Schrift ist 7,5 mm groß, wird in goldgelber Farbe und in gerader Normschrift mit ausschließlich großen Blockbuchstaben ausgeführt (siehe **Anlage, Abbildung 1**). Bei langen Ortsnamen kann die Schriftgröße verringert werden.

Angehörige von Betriebsfeuerwehren führen auf dem Ärmelwappen auch den Schriftzug „FEUERWEHR“, wie oben beschrieben. Unterhalb des Landeswappens ist der Name der Betriebsfeuerwehr mit dem Zusatz „BTF“ vorangestellt, in die Rundung eingestickt (z.B.: BTF FUNDERMAX).

Angehörige eines Bezirksfeuerwehrkommandos (Bezirksfeuerwehrkommandant, Bezirksfeuerwehrkommandantenstellvertreter, Abschnittsfeuerwehrkommandanten, Bezirksreferenten und Bezirksstützpunktfeuerwehrkommandant) führen auf dem Ärmelwappen auch den Schriftzug „FEUERWEHR“, wie oben beschrieben. Unterhalb des Landeswappens ist der Bezirksname mit dem Schriftzug „BFKDO“ und dem Bezirksnamen eingestickt (z.B.: BFKDO GÜSSING). Siehe **Anlage, Abbildung 2**

Um eine einheitliche Schreibweise zu gewährleisten, werden die Bezirksnamen nachstehend angeführt:

„BFKDO NEUSIEDL AM SEE“
„BFKDO EISENSTADT – UMG.“
„BFKDO MATTERSBURG“
„BFKDO OBERPULLENDORF“
„BFKDO OBERWART“
„BFKDO GÜSSING“
„BFKDO JENNERSDORF“
„BFKDO EISENSTADT“

Angehörige des Landesfeuerwehrkommandos (Landesfeuerwehrkommandant, Landesfeuerwehrkommandantenstellvertreter, Landesreferenten und Sachgebietsleiter) sowie Bedienstete des Landesfeuerwehrverbandes führen auf dem Ärmelwappen auch den Schriftzug „FEUERWEHR“, wie oben beschrieben. Unterhalb des Landeswappens ist der Schriftzug „LFKDO BURGENLAND“ in die Rundung eingestickt. Die Bezirksfeuerwehrkommandanten können anstelle des Schriftzuges für das jeweilige BFKDO auch den Schriftzug „LFKDO BURGENLAND“ tragen

Muster der Ärmelwappen liegen bei Bedarf für die Hersteller im Landesfeuerwehrkommando Burgenland auf!

2. Trageweise

Das Ärmelabzeichen wird auf dem linken Oberarm der Dienstbekleidung Blau und Braun getragen. Die Dienstbekleidungsstücke sind in der jeweiligen Dienstanzweisung ersichtlich. Für die Dienstbekleidung Blau ist das Ärmelabzeichen in Klettausführung zu fertigen. Auf der Dienstbekleidung Braun ist es so aufzunähen, dass die Oberkante des Ärmelabzeichens 11 cm von der Schulternaht entfernt ist.

Funktionäre des ÖBFV sind berechtigt, anstelle des Ärmelabzeichens nach dieser Vorschrift das Ärmelabzeichen des ÖBFV zu tragen.

Teilnehmer (Bewerber, Bewerter) an internationalen Feuerwehrwettbewerben des CTIF sind berechtigt, anstelle des Ärmelabzeichens nach dieser Vorschrift jenes des ÖBFV in Verbindung mit dem Schriftzug „AUSTRIA“ zu tragen. Diese Regelung gilt jedoch nicht für Angehörige des Reservestandes.

Eine Verwendung der Ärmelabzeichen auf sonstigen Kleidungsstücken (z.B. auf Freizeitbekleidung) ist nicht gestattet.

3. Kennzeichnung von Ehrenfunktionen und -dienstgraden

Die Kennzeichnung von Ehrenfunktionen und Ehrendienstgrade erfolgt durch einen gelbgestickten Eichenlaubkranz auf zinnoberrotem Tuch (in der Farbe des Ärmelabzeichens), der auf dem Ärmel unmittelbar unter dem Ärmelabzeichen angebracht wird (siehe **Anlage, Abbildung 3**). Dieser ist ausschließlich auf der Dienstbluse braun zu tragen.

II. Namensstreifen

1. Beschreibung

Auf der Dienstbekleidung Blau und der Einsatzbekleidung sind Namensstreifen in nachstehender Ausführung zu tragen. Der Namensstreifen besteht aus schwarzblauem (ähnlich Pantone 532c) Stoff oder Kunststoff in Klettausführung, auf dem in weißer Maschinenstickerei der Name des Feuerwehrmitglieds aufzusticken ist. Der Stoffstreifen ist 150 mm lang und 25 mm breit. Die Schrift ist mit Großbuchstaben in gerader Normschrift (ähnlich ARIAL), Schriftgröße 15 mm, auszuführen (siehe **Anlage, Abbildung 4**). Bei langen Namen ist die Schriftgröße entsprechend anzupassen. Akademische Grade und Ingenieur-Titel können dem Namen beigefügt werden (Ing., Mag., Dr. und DI bzw. Dipl.-Ing. sind dem Namen voranzustellen, Bachelor- und Mastergrade sind nachzustellen). Amts- und Berufstitel, Dienstgrade, Kosenamen etc. sind auf dem Namensstreifen nicht anzuführen.

Die Aufschrift besteht aus dem Familiennamen und – optional diesem nachgesetzt – dem Vornamen in abgekürzter Form (grundsätzlich nur der erste Buchstabe, bei Verwechslungsgefahr max. drei Buchstaben).

2. Trageweise

Die Trageweise ist in den Dienstanweisungen für Dienst- und Einsatzbekleidung geregelt.

III. Namensschilder

Das Namensschild in Alu schwarz matt ist 17 mm hoch und 80 mm lang bzw. wird der Namenslänge angepasst. Die Ecken sind abgerundet. Ein färbig graviertes Korpsabzeichen ist links anzubringen und die Schrift ist blank graviert auszuführen (siehe **Anlage, Abbildung 5**).

Die Aufschrift ist analog zu Pkt. II auszuführen.

Die Befestigung des Namensschilds erfolgt mit 2 Steckern (für Dienstbekleidung braun) bzw. mit einer 38 mm langen Sicherheitsnadel (für Diensthemd). Das Namensschild KANN auf der

Dienstbekleidung Braun bzw. auf dem Diensthemd angebracht werden. Die Anbringung muss oberhalb der rechten Brusttasche erfolgen.

IV. Schlussbestimmungen

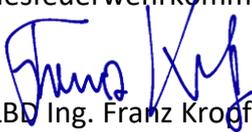
1. Geschlechtsneutralität

Soweit in dieser Dienstanweisung Begriffe ausschließlich in männlicher Form verwendet werden, beziehen sie sich dessen ungeachtet auf alle Geschlechter gleichermaßen.

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Dienstanweisung tritt mit 1. September 2022 in Kraft und ersetzt die Dienstanweisung Nr. 1.3.7. vom 1. Juli 2022.

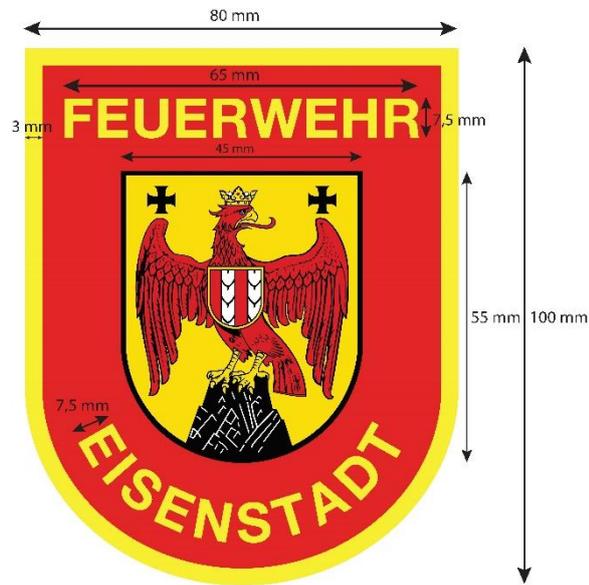
Für den Landesfeuerwehrrat:
Der Landesfeuerwehrkommandant:



LBD Ing. Franz Kroof

Anlage

Bilddarstellungen des Ärmelwappens samt Trageweise
Bilddarstellungen der Namensstreifen samt Trageweise



zeichnungen und Abbildung
sind maßstabsgetreu!

Abbildung 1

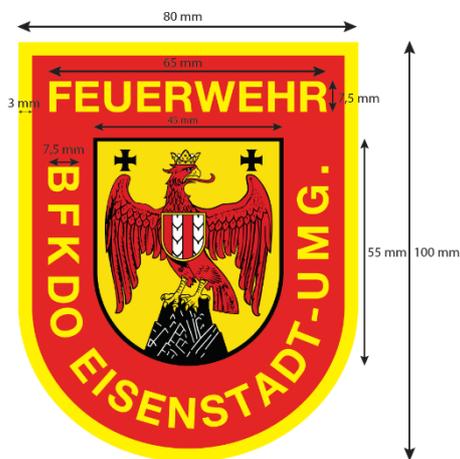


Abbildung 2

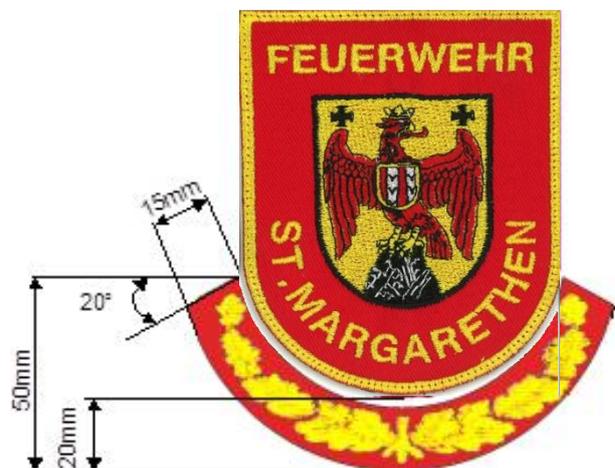


Abbildung 3



Abbildung 4



Abbildung 5